

NEUE ENERGIE IM BUNDESTAG

Die drei neuen SPD-Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein besetzen spannende Themenfelder.

Mehrere Monate dauerten die Koalitionsverhandlungen in Berlin, entsprechend lang warteten auch die drei neuen Bundestagsabgeordneten Dr. Birgit Malecha-Nissen, Dr. Nina Scheer und Matthias Ilgen aus Schleswig-Holstein auf die Zuteilung ihrer Ausschüsse und den Beginn der parlamentarischen Tätigkeit.

Wobei die eigentliche Arbeit schon vor der Konstituierung der Ausschüsse anging: Zwischen Umzugskartons, unfertigen Büros und der Einstellung der Büroteams gaben sie Interviews und bereiteten sich auf ihre Aufgaben vor.

„Ich habe den Start in Berlin sehr positiv erlebt. Wir sind herzlich aufgenommen worden und die Fraktion hat uns neue Abgeordnete sofort mit unserem Fachwissen eingebunden“, stellt Birgit Malecha-Nissen fest, die den Norden im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur vertreten wird. Eine Herausforderung bei den großen Mobilitätsprojekten, die auf der Agenda stehen.

Ähnliche Erfahrungen haben Nina Scheer und

Matthias Ilgen gemacht. Nina Scheer saß bereits bei den Koalitionsverhandlungen für den Energiebereich mit am Tisch und wird sich künftig gemeinsam mit dem Husumer Matthias Ilgen für die erneuerbaren Energien im Ausschuss für Wirtschaft und Energie einsetzen. „Für sichere, saubere und bezahlbare Energie ist ein Energieverbraucher begünstigender Systemumbau unumgänglich“, so Nina Scheer.

Matthias Ilgen wird gleich in zwei Ausschüssen als ordentliches Mitglied sitzen. „Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft wird sich mit Agrar- und Fischereipolitik sowie den Auswirkungen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes auf die Land- und Energiewirte befassen. Ebenso müssen wir im Interesse Schleswig-Holsteins hier etwas für die Entwicklung der ländlichen Räume tun. Im Wirtschaftsausschuss möchte ich mich vorrangig um mittelständische Unternehmen und die Deckung ihres Fachkräftebedarfs kümmern“, meint Matthias Ilgen und freut sich auf die Arbeit im Bundestag. ■



Matthias Ilgen, Birgit Malecha-Nissen und Nina Scheer sind im Bundestag gut angekommen.

FOTO: SANDRA LECHERT